

Ihr Ziel – Ihre Chance

- Die Umschulung zum Industriemechaniker wurde für Menschen ohne am Arbeitsmarkt verwertbaren Berufsabschluss entwickelt.
- Die Teilnehmer/innen werden gezielt auf die Gesellenprüfung im anerkannten Ausbildungsberuf Industriemechaniker mit der Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau vorbereitet.
- Die Umschulung wird mit der theoretischen und fachpraktischen Prüfung vor dem Prüfungsausschuss der IHK abgeschlossen.
- Nach der Qualifizierungsmaßnahme sollen die Teilnehmer/innen eine qualifizierte Tätigkeit in einem Fertigungs- bzw. Maschinenbauunternehmen übernehmen und somit den Fachkräftebedarf sicherstellen.

Ihr Nutzen

Sie legen den Grundstein für Ihre berufliche Entwicklung bzw. den Wiedereinstieg ins Berufsleben.

Die Maßnahme wird in Vollzeit absolviert.

Sie werden von erfahrenen Dozenten aus der Praxis unterstützt.

Anfahrt

Sie erreichen uns mit der Bahn, den Linienbussen und den Stadtbussen des VSN (Haltestelle Mühlenanger oder Markt Ost).

Wir beraten Sie gern!

Wir informieren Sie über Zulassung und Ablauf des Lehrgangs „Umschulung Industriemechaniker/in“.

Wir beraten Sie individuell zu Ihren Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir begleiten Sie bei Ihrer persönlichen Karriereplanung.

Wir informieren über Kosten, Fördermöglichkeiten und Meister-BAföG.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Frau Pape und Frau Schirmer erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Tel.: 05551 914987-11 / -13

Fax: 05551 66473

E-Mail: info@bfm-northeim.de

Mehr Informationen jederzeit unter: www.bfm-northeim.de



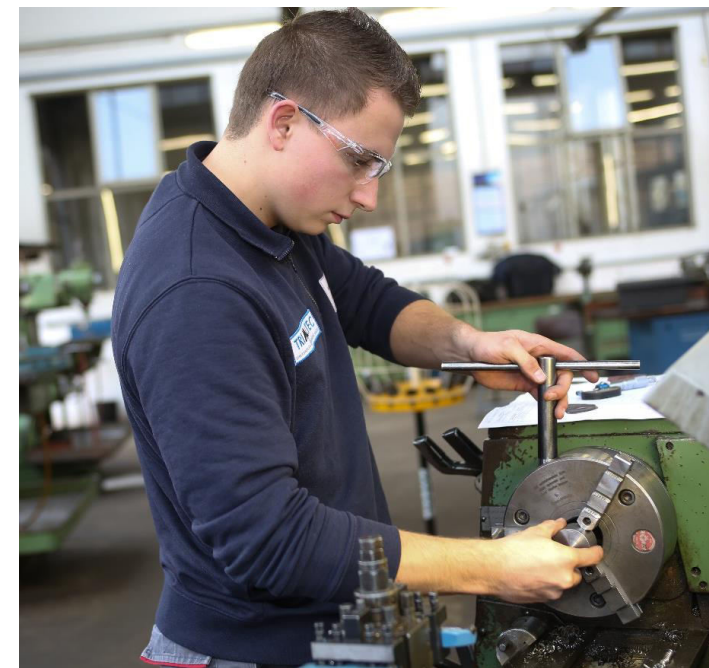
Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001 und sichern unsere Qualität im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.



**Bundesfachzentrum
Metall und Technik**
Gemeinnützige GmbH
Am Rhumekanal 18
37154 Northeim



Bundesfachzentrum
Metall und Technik Northeim



Erfolg durch Bildung!

**Umschulung
Industriemechaniker/in**

ERFOLG DURCH BILDUNG.

Zugangsvoraussetzungen

Die Maßnahme richtet sich an Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die eine nicht am Arbeitsmarkt verwertbare oder eine nicht erfolgreich abgeschlossene Erstausbildung haben.

Der/die Teilnehmer/innen muss mindestens 18 Jahre alt sein.

Er/Sie sollte technisches Interesse und Verständnis haben und an einem Beratungsgespräch teilgenommen haben.

Bildungsgutschein von der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters oder die Förderzusage eines anderen Fördergebers wie z.B. BFD, Deutsche Rentenversicherung

Lernziele

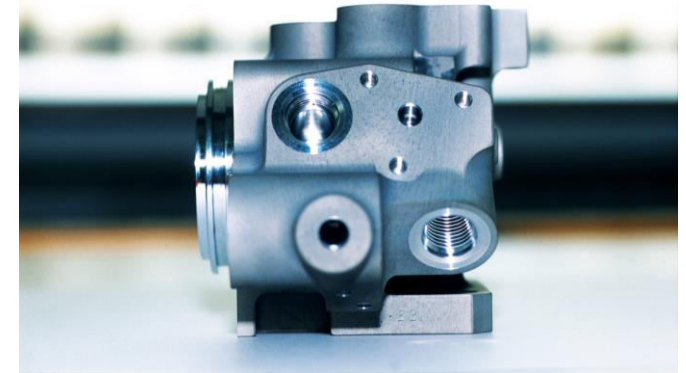
Die Teilnehmer/innen werden gezielt auf die Gesellenprüfung im anerkannten Ausbildungsberuf Industriemechaniker Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau vorbereitet.

Die Umschulung wird mit der theoretischen und fachpraktischen Prüfung vor dem Prüfungsausschuss der IHK abgeschlossen.

Nach der Qualifizierungsmaßnahme sollen die Teilnehmer/innen eine qualifizierte Tätigkeit in einem Fertigungs- bzw. Maschinenbauunternehmen übernehmen und somit den Fachkräftebedarf sicherstellen.

Ausbildungsinhalte

- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz
- Betriebliche und technische Kommunikation
- Planen und Organisieren der Arbeit
- Bewerten von Arbeitsergebnissen
- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
- Warten von Betriebsmitteln
- Steuerungstechnik
- Anschlagen, Sichern und Transportieren
- Kundenorientierung
- Herstellen, Montieren und Demontieren von Bauteilen, Baugruppen und Systemen
- Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen
- Instandhalten von technischen Systemen
- Aufbauen, Erweitern und Prüfen von elektrotechnischen Komponenten der Steuerungstechnik
- Geschäftsprozesse und Qualitätssysteme im Einsatzgebiet
- Betriebliches Praktikum



Fördermöglichkeiten

Die individuellen Fördervoraussetzungen müssen vor Maßnahmebeginn mit der örtlich zuständigen Agentur für Arbeit abgestimmt werden.

Die Maßnahme ist zertifiziert gem. AZAV und kann daher mit einem Bildungsgutschein absolviert werden:

Maßnahmenummer:

Termine und Dauer

Termine: Jährlich im Februar und August

Dauer: 24 Monate inkl. Praktikum

Die Maßnahme umfasst 18 Monate theoretischen und praktischer Unterricht im Bundesfachzentrum Metall und Technik Northeim und 6 Monate betriebliches Praktikum.

Wöchentlich 40 Unterrichtseinheiten in Vollzeit

Unterrichtszeiten:

Montag bis Donnerstag: 7.45 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag: 7.45 Uhr bis 13.30 Uhr